

Gantz/X

Von Nishi-kun

Kapitel 3: Erklärung

„Ja in unregelmäßigen Abständen“ sagte Shuya und verließ dann den Raum. Shin schaute noch eine Weile die schwarze Kugel an bevor er sich ebenfalls aus dem Raum begab. Seine Gliedmaßen waren alle wieder dran. Den Anzug hatte er wieder in den Koffer gepackt und diesen auch da gelassen. In unregelmäßigen Abständen - diese Worte gingen Shin durch den Kopf. Dazu kamen auch etliche Fragen was war diese schwarze Kugel und wozu sollte dieses Art Spiel gut sein. Mit diesen Gedanken kam er Zuhause an. Er wohnte alleine in einem 2 Zimmer Apartment. Seine Eltern wohnten auf der gegenüberliegende Straßenseite.

Zuhause wärmte er sich den Rest vom gestrigen Mittagessen auf. Es schmeckte nicht mehr besonders doch besser als sich jetzt noch was zu kochen. Danach ging er auch zu Bett immerhin musste er morgen wieder früh raus. Am nächsten Morgen wurde Shin unsanft von seinem Wecker geweckt. Er hatte die Nacht über sehr schlecht geschlafen. Was an etlichen Alpträumen lag die er hatte. War ja aber nach so einer Nacht auch nicht verwunderlich. Doch das alles half nichts er musste ja aufstehen was er dann auch zügig tat und dann im Badezimmer unter der Dusche verschwand. Nach einer schnellen Dusche zog er sich schnell um und nahm dann seine Schultasche. Für Frühstück war jetzt keine Zeit er würde sich was unterwegs besorgen. Der Zug war wie immer voll und Shin hatte heute richtig Glück einen Sitzplatz zu bekommen.

Nach 5 Stationen stieg Shin aus und lief dann los da er schon sehr spät dran war. „Halts Maul“ schrie ein muskulöser Mann und schlug einer halb nackten Frau mitten ins Gesicht. „Meinst du ich habe Angst vor dir“ fragte die junge Frau die sich wieder aufrappelte. „Ich sagte du sollst dein Maul halten du scheiß Hure“ schrie der Mann und schlug andauernd nun auf die Frau ein bis diese sich nicht mehr bewegte. Danach flüchtete der Mann aus dem Fenster. Shin kam gerade noch rechtzeitig in seine Klasse. Viele saßen eh noch nicht auf ihrem Platz sondern unterheilten sich mit ihren Freunden. Shin setzte sich auf seinen Platz er hatte nicht allzu viele Freunde. „Guten Morgen Shin“ ertönte eine Stimme und ein Junge kam zu Shins Platz angelaufen. „Guten Morgen Kamui“ sagte Shin. „Alles ok“ fragte Kamui und schaute Shin an. „ich habe nur schlecht geschlafen“ sagte Shin. Er wollte jetzt nicht großartig reden.

„Wir stürmen jetzt rein“ gab ein Mann von der Spezial Einheit der Polizei von sich und machte ein Zeichen und rannte mit 5 weiteren Leuten die Treppe runter. Alle hatten Kugelsichere Westen an. Die 6 Polizisten kamen in ein kleines Labor. „Prof sie haben uns entdeckt“ sagte ein junger Mann im weißen Kittel. „Mist weg hier“ sprach der Prof

- ein mittelgroßer, alter Mann. Doch er kam nicht weit da wurde er schon mit einem Schuss in den Kopf getroffen. „Was machst du da“ fragte einer der Polizisten einen anderen. „Wir sollten ihn am Leben lassen und nur im Notfall schießen“ fügte er hinzu. „Diese perverse Sau wäre doch hingerichtet worden durch seine Menschenversuche die er hier durchführt“ sagte der Polizist nur auf die Frage seines Kollegen. Der Helfer vom Professor kam auch nicht viel weiter da er von zwei anderen Polizisten gepackt wurde und darauf hin abtransportiert wurde.

Der Unterricht war zum Glück bald vorbei für Shin da die letzten zwei Stunden ausfielen.

„Dann wollen wir mal zur Sache kommen mein süßer Yoshikawa“ sagte ein Mädchen welches die letzte Stufe der Oberschule besuchte und sich über den Jungen beugte der auf einem Bett lag und nur noch eine Boxershorts an hatte. „Aber gerne doch“ sagte er. „Wie ich es mir gedacht hatte“ sagte sie und ging mit einer Hand unter das Kopfkissen. „Was holst du da hervor“ fragte Yoshikawa verwundert. „Nur Spielzeug“ sagte die Oberschülerin und zog dann allerdings ein Messer hervor. Yoshikawa traute seinen Augen nicht. „Was soll das“ fragte er und spürte dass das Mädchen das Messer in seinen Bauch rammt. Er stieß sie zwar runter doch nun kamen aus dem Badezimmer zwei weitere Mädchen. „Gut das ihr da seid Aiko, Mina“. „Wie immer halt Ringo“ sagte Mina ein Mädchen mit langen Blau gefärbten Haaren. „Übrigens viel ist auf deiner Kreditkarte nicht drauf“ sagte Mina und trat Yoshikawa mit ihren hohen Stiefeln in die Bauch Wunde. Der Junge Mann schrie auf „Hör auf zu kreischen“ sagte Ringo wütend über die Info das Yoshikawas Kreditkarte wohl ziemlich leer war. Dann schlitzte sie ihm die Kehle auf und trat mehrmals auf ihn ein. „Hey macht mit Mädels und lasst eure Wut freien lauf. Tut echt gut seine Wut an so nem Arsch aus zu lassen“ meinte Ringo und bald traten alle zu dritt auf ihn ein.

Shin war mittlerweile wieder auf den Weg nach Hause, doch stieg er zwei Stationen vorher aus, da er noch einkaufen wollte und dort in der Nähe des Bahnhofes ein recht großer Supermarkt war. Als er gerade Ausstieg sah er Shuya am Bahnsteig stehen. „Hey du bist doch der von gestern“ sagte Shin und rannte zu Shuya. „Hätte nicht gedacht da sich dich noch mal vor einer Mission sehe“ sagte Shin. „Ja so kann man sich täuschen“ sagte Shuya. „ich habe ein paar Fragen“ sagte Shin und schaute Shuya an. „Und die wären“ fragte er obwohl er schon wusste was gleich kommen würde.

„Also wer oder was ist diese schwarze Kugel und wozu ist sie gut und...“ nun mal immer mit der Ruhe“ sagte Shuya. „Die Kugel wird Gantz genannt und mehr weiß ich auch nicht“ sagte er. „Oh doch noch eines“ sagte er. „Wenn du 100 Punkte bekommst hast du eine tolle Auswahl“ sagte er. „Was für eine Auswahl“ fragte Shin nach. „3 Optionen gibt dir Gantz in der einen kannst du das Spiel verlassen Nummer 2 ist ne Stärkere Waffe und Nummer 3 belebe jemanden aus dem Speicher von Gantz also jemanden der bei einer Mission gefallen ist wieder“ sagte er. Shin schwieg kurz und sagte dann „Eine Schwere Entscheidung besonders die Wahl zwischen Nummer 1 und 3“ sagte er. „Nicht für jeden“ sagte Shuya. „Also ich muss wieder weg“ sagte der Brillenträger und stieg dann in den Zug. Shin machte sich dann auf dem Weg zum Supermarkt. //Gantz. Es geht nachher wider los oder// fragte sich Shuya der im Zug aus dem Fenster schaute. Es war bewölkt und mittlerweile ziemlich ungemütlich geworden. Das sah auch Shin, denn gerade als er aus dem Supermarkt kam fing es an wie in Strömen zu regnen. „Oh man das ist ja wunderbar“ murmelte er vor sich hin und

musste notgedrungen in dem Regen laufen um zum Bahnhof zu kommen. Der Bahnhof war recht leer das steigerte Shins Chance einen Sitzplatz zu bekommen.

15 Minuten später war er da wo er abgestochen wurde. Doch der Mörder oder Blutfleck waren nicht mehr da. Ok beim Mörder war es klar aber bei den Blutflecken war es doch verwunderlich. Sicher machte Gantz Blutflecken und so weg das wäre die einzigste Erklärung. „SHIN“ wurde der Oberschüler auf einmal gerufen und ein Mädchen kam angerannt welche ungefähr in die erste Klasse der Mittelstufe ging. „Mayu was gibt's denn“ fragte Shin. „Papa wollte heute einen Filmeabend machen und du sollst au rüberkommen“ sagte das Mädchen. „Ok. Sicher Urlaubsvideos oder?“ fragte er dann nach und seine kleine Schwester nickte. „Und um wie viel Uhr“ fragte Shin dann nach. „So um 20 Uhr“ sagte sie. „Du kannst aber auch sofort wieder mit rüberkommen“ sagte Mayu. „Nein jetzt geht noch nicht ich muss noch was machen“ sagte er. „Staubsaugen geht ja nicht von alleine“ sagte er. „Ok bis nachher“ sagte Mayu und rannte dann nach Hause.

Neben Staubsaugen musste er auch noch Wäsche einsortieren. Als er dann mit allem soweit fertig war setzte er sich noch ein paar Minuten hin und schaltete den Fernseher ein. Um 19:30 würde er losgehen. Im Fernseher lief nichts Besonderes weshalb er einfach nur so rumzappte. Als es dann 19:30 war schaltete er den Fernseher aus und wollte gerade losgehen als er merkte das der Transfer wieder los ging. In wenigen momentan war er nicht draußen sondern im Raum wo schon einige Leute standen und zu Shin schauten.

Auch Shuya stand da.